Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2012 | Innsbruck, 15. Jänner 2012 | Stück I

A-6020 Innsbruck • Innrain 1 • Andechshof • T 0512 / 52 0 33-0 • F 0512 / 52 0 33-342 • I www.lsr-t.gv.at

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wenn zwischen dem 13. und dem 22. Jänner 2012 in Innsbruck, Seefeld und Kühtai die ersten Olympischen Jugend-Winterspiele (YOG 2012 – Youth Olympic Games) stattfinden, wird es auch das erste Mal in der Geschichte der Fall sein, dass in ein und derselben Stadt bereits zum dritten Mal das Olympische Feuer brennt.

Viele Tiroler Schulen und engagierte Lehrerinnen und Lehrer leisten einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen dieser sportlichen Großveranstaltung. Denn in Zusammenarbeit des Landesschulrates für Tirol mit dem YOG-Organisationskomitee entstanden zahlreiche groß angelegte Schulprojekte, die unter dem Motto „Teil sein ist alles" wesentliche Bestandteile des Gesamtkonzeptes der Jugendspiele sind.

Der von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern des Innsbrucker Reithmanngymnasiums gestaltete Bewerbungsfilm spielte eine wichtige Rolle für die Zuteilung der Olympischen Jugend-Winterspiele 2012 an Innsbruck. Die HTL Imst und die HTL Jenbach produzierten eine Reihe technischer Materialien für die Jugendspiele, und an der Innsbrucker Ferrarischule beschäftigt sich ein Medienprojekt mit den Spielen.

Im Rahmen des Projektes „YOG Schulsport Challenge" gibt es bei den Jugendspielen zu allen Hauptwettkämpfen Vorbewerbe für Schülerinnen und Schüler in Form von Klassenbewerben. Anschließend sind sie als Zuschauerinnen und Zuschauer zum jeweiligen Hauptbewerb eingeladen. Die Schülerinnen und Schüler sollen einerseits in den Genuss des Flairs solcher Spiele kommen und andererseits das Gefühl haben, selbst mitgemacht zu haben.

Die „YOG World Mile" besteht in fächerübergreifenden Projekten zu den Teilnehmerländern, wobei jeder Partnerschule ein Teilnehmerland zugeteilt wurde. Schon im Schuljahr 2010/11 setzten sich die Klassen in den unterschiedlichsten Unterrichtsfächern mit bisher fremden Nationen und Kulturen auseinander. Während der Spiele selbst steht die kreative Präsentation des jeweiligen Landes auf der World Mile am Programm.

Wir danken allen Lehrerinnen und Lehrern und den Schulen, die sich während der Jugendspiele der besonderen Betreuung von Schülerinnen und Schülern widmen, und sind davon überzeugt, dass mit diesem großen Sportereignis und der Beteiligung von Tiroler Jugendlichen an den damit verbundenen Projekten positive Auswirkungen für die Bildungsarbeit in unserem Land einhergehen werden. Denn die Projekte boten und bieten die Gelegenheit, so wichtige Kompetenzen wie Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität zu „trainieren".

Das neue Jahr, das wir vor kurzem begonnen haben, wird unter anderem die Standardüberprüfungen in Mathematik für die 8. Schulstufe mit sich bringen. Die Vorbereitung der betroffenen Jahrgänge ist in vollem Gange, und wir gehen davon aus, dass diese Arbeit zu guten Ergebnissen führen wird. Auch in diesem Zusammenhang drücken wir allen, deren Einsatzwille in den kommenden Monaten in besonderer Weise gefordert sein wird, unseren aufrichtigen Dank aus.

Ihre Landesrätin
für Bildung und Kultur
Dr. Beate Palfrader

Ihr Amtsführender Präsident
des Landesschulrates für Tirol
Dr. Hans Lintner

Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES **3**
01. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen 3
02. Verordnung: zusätzliche Lehrplanbestimmungen für die Tiroler Fachberufsschulen 3
03. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Sportfest für Innsbrucker Volksschulen 3
04. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Schlussveranstaltung „Designer von Morgen“ 4
05. Tiroler Jugendstudie 2011/2012 - Land Tirol in Kooperation mit dem Tiroler Jugendbeirat 4
06. Margaretha-Lupac-Demokratiepreis 2012 4
07. Hallenfussballturnier der Landesschulräte 4

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 1/2012 ..... **5**
CD- und DVD-Kopierservice für Schulen 5

SONSTIGE MITTEILUNGEN **6**
Jugendrotkreuzkalender Jänner 2012 6
Steudltenn 2012 - Theaterfestival 18. April - 26. Mai 2012, Uderns/Zillertal 6

PERSONALNACHRICHTEN **7**
Personalnachrichten 1/2012 7

BUCHPRÄSENTATION **7**
Buchpräsentation im Landesschulrat: „Primary CLIL Around Europe. Learning in Two Languages in Primary Education“ 7

TERMINE UND FRISTEN **8**

GZ: IVa-2016/1662
01.
AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN
an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die Leiterstelle an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Innsbruck Stadt
HS/NMS Wilten

Bezirk Innsbruck Land Ost
VS Kolsass

Bezirk Innsbruck Land West
ASO Walter Thaler Telfs
VS Wildermieming

Die Aufgaben umfassen insbesondere Schulleitung und -management, Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule.

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiter/innen
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.
Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrpersonen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 11. Jänner 2012.
Die Bewerbungsfrist endet am 8. Feber 2012.

LSR-GZ: 106.01/15-11
02.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL
mit der für die Tiroler Fachberufsschulen zusätzliche Lehrplanbestimmungen erlassen werden

Aufgrund des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, idgF, insbesondere dessen §§ 6 und 47 sowie der §§ 2 und 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst über die Lehrpläne für Berufsschulen, BGBl. Nr. 430/1976, idgF, wird gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, verordnet:

§ 1

Im Bereich der Tiroler Fachberufsschulen wird der Lehrplan für folgenden Lehrberuf neu erlassen:

Einzelhandel	Anlage A/9/1	BGBl. II Nr. 178/2009

§ 2

Die Anlage A/9/1 tritt auf der Grundlage der Verordnung BGBl. II Nr. 178/2009 hinsichtlich der 1. Klasse mit Beginn des Schuljahres 2012/13, hinsichtlich der 2. Klasse mit Beginn des Schuljahres 2013/14 und hinsichtlich der 3. Klasse mit Beginn des Schuljahres 2014/15 in Kraft.

§ 3

Die bisherigen Verordnungen des Landesschulrates für Tirol für die Anlage A/9/1 treten hinsichtlich der 1. Klasse mit Ende des Schuljahres 2011/12, hinsichtlich der 2. Klasse mit Ende des Schuljahres 2012/13 und hinsichtlich der 3. Klasse mit Ende des Schuljahres 2013/14 außer Kraft.

§ 4

Im Bereich der Tiroler Fachberufsschulen wird die Lehrplanbestimmung für den Schulversuch gemäß § 7 Schulorganisationsgesetz, BGBl. Nr. 242/1962, idgF, im Lehrberuf

Elektronik	bm:ukk	GZ 17.021/0017-II/1a/2011

neu erlassen und tritt hinsichtlich der 1. Klasse mit Februar 2012, hinsichtlich der 2. Klasse mit Beginn des Schuljahres 2012/13 und hinsichtlich der 3. Klasse mit Beginn des Schuljahres 2013/14 in Kraft.

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ: 95.01/4-12
03.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher die Veranstaltung Sportfest für Innsbrucker Volksschulen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 40/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz,

BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Sportfest für Innsbrucker Volksschulen
in Innsbruck, Sillpark
am 27. Jänner 2012

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ 107.22/2-12
04.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher die Schlussveranstaltung „Designer von Morgen" zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Schlussveranstaltung „Designer von Morgen"
im Outletcenter am Brenner
am 3. Feber 2012

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

05.
TIROLER JUGENDSTUDIE 2011/2012
Land Tirol in Kooperation mit dem Tiroler Jugendbeirat
www.mei-infoeck.at/mei-meinung

Die Studie wurde im Frühjahr 2011 gemeinsam mit vielen Jugendlichen gestaltet (z. B. Einsendung von 1200 Fragen von 800 Jugendlichen). Sie soll den 12- bis 19-jährigen Tiroler Jugendlichen die Gelegenheit geben, ihre Anliegen und Ideen der Politik und Öffentlichkeit mitzuteilen. Das vielfältige Themenspektrum reicht von Freizeit bis Schule über Arbeit, Lehre, Migration, Politik oder Religion. Die Umfrage ist in „Portionen" aufgeteilt - je nach Zeitaufwand gibt es den Online-Fragebogen in ‚small', ‚medium' oder ‚large'. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, sollten sich zahlreiche Jugendliche an der Umfrage beteiligen und im Bestfall die Fragen aller drei Stufen beantwortet werden. Es gibt tolle Preise für die Teilnehmer/innen zu gewinnen.

Der Start der Online-Umfrage war am 26.10.2011, und es gibt bis Ende Feber 2012 die Möglichkeit der Teilnahme für die Tiroler Jugendlichen.

06.
MARGARETHA-LUPAC-DEMOKRATIEPREIS 2012

Durch den Wettbewerb sollen außergewöhnliches zivilgesellschaftliches Engagement und Einsatz für Demokratie, Geschlechterdemokratie oder Minderheitenrechte genauso ausgezeichnet werden wie der Einsatz für den Dialog in der politischen Auseinandersetzung, in der Kunst und in gesellschaftlichen Fragen als Ausdruck der Toleranz und Integration. Die gemeinnützige Stiftung des Parlaments lädt Personen und Institutionen zur Bewerbung um den Margaretha-Lupac-Demokratiepreis 2012 ein, die im Rahmen ihres Lebenswerkes bzw. in ihrer täglichen Arbeit in den beschriebenen Aufgabenfeldern tätig sind.

Bis zum **7. Mai 2012** sind Einreichungen für den Preis, der auf bis zu drei Bewerbungen verteilt werden kann, möglich. Das Preisgeld beträgt **insgesamt 15.000 Euro.**

Alle Informationen zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern sowie die näheren Details zur aktuellen Ausschreibung sind auf der Website des Österreichischen Parlaments unter **www.parlament.gv.at** zu finden oder können über die Geschäftsführerin der Stiftung, **Dr. Susanne Janistyn, Telefon 01 / 401 10 DW 2216, lupacstiftung@parlament.gv.at,** bezogen werden.

07.
HALLENFUSSBALLTURNIER DER LANDESSCHULRÄTE

Seit beinahe zwei Jahrzehnten findet einmal jährlich im Rahmen eines großen Fußballturniers ein Treffen der österreichischen Landesschulräte statt. Der Ort dieser Veranstaltung wechselt jährlich, im Jahr 2012 ist **Tirol** bereits zum dritten Mal an der Reihe. Die 17. Auflage des Turniers findet am **Samstag, 28. Jänner 2012,** in der Sporthalle beim **Bundesschulzentrum in Schwaz** statt. Das Fußballturnier, an dem insgesamt acht Mannschaften teilnehmen (erstmals auch ein Team des BM:UKK), dient nicht nur dem sportlichen Vergleich am Parkett, sondern vielmehr trifft man auch Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Bundesländern, um Erfahrungen auszutauschen. Am Turnier nehmen einschließlich der zahlreichen Schlachtenbummler/innen rund 175 Personen teil.

Die Finanzierung der Veranstaltung erfolgt großteils durch die Unterstützung von Sponsoren, bei denen sich das Organisationsteam an dieser Stelle nochmals herzlich bedankt; es sind dies folgende Institutionen: ÖBV, Österreichische Beamtenversicherung, INTERCOM Intercomputing Gesellschaft für E-Government und E-Administration sowie Behörden- und Unternehmensberatung mbH, ACP IT Solutions GmbH, Innsbruck, KONICA MINOLTA, Business Solutions Austria GmbH und NTS Netzwerk Telekom Service AG.

MEDIEN IM VERLEIH DER MEDIENZENTREN

In vielen Familien wünschen sich Kinder ein Haustier als Freund und Spielkamerad. Besonders beliebt bei Kindern sind Hunde, Katzen, Kaninchen und Meerschweinchen. Leider ist es oft so, dass die anfängliche Begeisterung nach einiger Zeit nachlässt. Haustiere zu halten, bedeutet nicht nur Spiel und Freude, sondern auch Arbeit und artgerechte Haltung.

Haustiere: Lebensweisen und Bedürfnisse
(4691452, auch bei LeOn)
Schon sehr früh besaßen Menschen Haustiere als Nutztiere oder als Gefährten. Nicht jedes Haustier passt zu jedem Menschen. Bevor man sich ein Tier zulegt, sollte man sich gut informieren, was das Tier braucht und wie es sich verhält. Die Merkmale und Verhaltensweisen der gängigsten Haustieren, wie z. B. Hund, Katze, Meerschweinchen, Goldhamster, Kaninchen und Fische werden vorgestellt. Auch die artgerechte Pflege und Haltung wird erklärt. In den Kapiteln Polizei- und Blindenhund sieht man, wie wichtig ein Haustier für das alltägliche Leben sein kann. Die gute Zusammenarbeit zwischen Mensch und Tier kann das Leben der Menschen erleichtern. Eine ganz andere Art von Haustieren sind Fische. Das Aquarium ist ein schöner Blickfang und das Beobachten macht viel Freude. Auf dem Bauernhof nutzt man die Haustiere auch als Nutztiere, wie zum Beispiel das Huhn oder das Schwein.

C, CO2 & Co. im Alltag - Von Kohlenstoff bis Carbonat
(4691406, auch bei LeOn)
Alle organischen Stoffe enthalten Kohlenstoff. Im Erdinneren lagert Kohle. Diese entstand vor ca. 300 Millionen Jahren aus Pflanzen in einem Erdzeitalter, das auch als Karbon bezeichnet wird. Kohlenstoff bildet bei der Verbrennung organischer Stoffe das Gas Kohlenstoffdioxid. In Wasser gelöst ist es die so genannte Kohlensäure, Kohlenstoffdioxid ist ein unbrennbares, farb- und geruchloses Gas, das sich gut in Wasser löst. Mit verschiedenen Metalloxiden oder -hydroxiden bildet es zwei Arten von Salzen, die Carbonate und die Hydrogencarbonate. Es ist in Naturprodukten wie z. B. Kreide und Eierschalen als Calciumcarbonat enthalten. Spezielle Formen, Modifikationen genannt, des Kohlenstoffs sind Graphit und auch der besonders wertvolle Diamant.

Zelle (Sek. II) (4691451, auch bei LeOn)
Die Filme zeigen die Zelle als kleinste Organisationseinheit eines Organismus. Die verschiedenen Typen der Zellorganellen werden auf Sek.II-Niveau detailliert betrachtet, wie Zellorganellen mit Doppelmembran, Zellorganellen mit einfacher Membran, Zellorganellen ohne Membran, Zellwand. Sehr aufwändige impressive 3D-Computeranimationen zeigen den Aufbau von zwei durchschnittlichen eukaryotischen Zelltypen, auf Sek.II-Niveau die pflanzliche und die tierische Zelle. In Weiterführung der Sek.I-DVD Zelle I zeigen die Filme nun ausführlich die Zellstrukturen und Zellorganellen, die sonst nur mit dem Elektronenmikroskop sichtbar zu machen wären. Die 3D-Computeranimationen sind filmisch in eine unterhaltsame kleine Rahmenhandlung eingebettet. Die Filme begleiten den Architekturstudenten und Hobbybiologen Markus bei seinen Lichtmikroskop-gestützten Zellforschungen im heimischen Kellerlabor.

Alkohole (4691425, auch bei LeOn)
Enthalten sind vier Filme über Struktur, Eigenschaften und Nomenklatur einfacher Alkohole. Auch die Herstellung und das Gefahrenpotenzial von Ethanol werden behandelt. Themen: Ethanol, Alkanole (einfache und mehrwertige), Herstellung von Ethanol (Bier/Wein), Schadwirkung von Ethanol im menschlichen Körper. Zusatzmaterial: 12 pdf-Farbgrafiken (ausdruckbar), 8 pdf-Arbeitsblätter (speicher- und ausdruckbar, jeweils in Schüler- und Lehrerfassung), Online-Zugang zum GIDA-Testcenter mit interaktiven Testaufgaben.

Intelligente Logistik (4691417, auch bei LeOn)
Nur mit intelligenter Logistik können Güter- und Informationsflüsse effektiv geplant, gesteuert und durchgeführt werden. Der einführende Film „Logistik ist überall" stellt das breite Spektrum moderner Logistik vor. Drei weitere Kurzfilme differenzieren die Anforderungen bezogen auf Industrie, Handel und Dienstleistung. Ausgehend von praxisnahen Fragestellungen, z. B. wieso sind die Regale im Supermarkt immer voll, wird die Komplexität von Logistik transparent. Die Filme und das umfassende Arbeitsmaterial machen Logistik sehr konkret und alltäglich.

Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (http://portal.tirol.gv.at) beim „Online-Medienkatalog" zum Entlehnen sowie bei LeOn (LeOn Suche - Bildungsmedien über Internet) zum Downloaden und direkt online zum Anschauen.
Für andere Kunden: www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Service".

CD- UND DVD-KOPIERSERVICE FÜR SCHULEN

Immer wieder werden in Schulen Filmprojekte realisiert. Bei der großen Premiere stehen dann professionelle DVDs (bedruckt und mit Inlay in der DVD-Box) für die Schüler/innen und Eltern zur Verfügung. Sie wurden im Medienzentrum produziert.

Das Medienzentrum in Innsbruck kann in kurzer Zeit CDs und DVDs (in einer Auflage bis 1000 Stück) kostengünstig herstellen. Dieses Service können alle Schulen und nicht kommerziellen Einrichtungen in Anspruch nehmen. Mitarbeiter/innen beraten bei den gestalterischen und technischen Möglichkeiten. Das Urheberrecht ist unbedingt zu beachten: Der Auftraggeber muss Inhaber der notwendigen Nutzungsrechte sein.
Preisbeispiel: Farbig bedruckte CDs in einer CD-Box kosten bei einer Auflage von 100 bis zu 500 pro Stück € 1.50. Die Preisübersicht ist im Internet zu finden: www.tirol.gv.at/medienzentrum (unter Service/Kopierservice).
Beratung: Tel. (0512)508 – 4292,
E-Mail: medienzentrum@tirol.gv.at

JUGENDROTKREUZKALENDER
Jänner 2012

27. Jänner 2012, 13:00-16:00 Uhr:
GBS/KBS ReferentInnen Konferenz
TFBS für Tourismus, Absam
23. Februar 2012, 14:30-17:30 Uhr:
Babyfit Lehrscheinfortbildung
JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck
24.-25. Februar 2012:
Jugendkonferenz Tirol
Jugendhaus GUFL, Tulfes
12.-14. März 2012:
Erste Hilfe MultiplikatorInnen Seminar
Tirol
15.-16. März 2012:
Erste Hilfe Landeswettbewerb
Sportzentrum Telfs
19.-23. März 2012:
Pflegefit Lehrscheinausbildung
LLA Rotholz
21. März 2012, 14:30-17:30 Uhr:
Pflegefit Lehrscheinfortbildung
LLA Rotholz
29. März 2012, 14:30-17:30 Uhr:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung
JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck
30. März - 05. April 2012:
ÖJRK Jugendtagung
JRK-Haus Litzlberg, OÖ
17. April 2012, 14:30-17:30 Uhr:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung
HS Landeck
23.-27. April 2012:
Erste Hilfe Lehrscheinausbildung
LLA Rotholz
26. April 2012, 14:30-17:30 Uhr:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung
LLA Rotholz
16. Mai 2012, 08:00-13:00 Uhr:
Helfiade Innsbruck Land Ost
Gemeindesaal Rinn
19. Juni 2012, 09:00-15:00 Uhr:
Helfiade Kitzbühel
LLA Weitau, St. Johann

JUGEND
ROTKREUZ
TIROL

STEUDLTENN 2012
Theaterfestival 18. April – 26. Mai 2012 Uderns/ Zillertal

Der Verein Zillertaler mobilTheater wurde 2010 von der Schauspielerin Bernadette Abendstein, dem Schauspieler und Regisseur Hakon Hirzenberger und dem Künstler Gerhard Kainzner gegründet und bietet professionelles Theater im Steudltenn in Uderns.

Ziel der Gruppe um Hakon Hirzenberger ist es, die Themen der Zeit zu erfassen, theatralisch aufzuführen und das Publikum für das Theater zu begeistern.

Der Verein legt ein besonderes Augenmerk auf die Kinder- und Jugendarbeit und möchte durch zeitgenössische, phantasievolle und altersgerechte Produktionen und Veranstaltungen das junge Publikum stärker an das Medium Theater binden.

Folgende Stücke werden für **Schulklassen** angeboten:

„Wie hoch ist oben": Ein einfühlsames und zauberhaftes Märchen über den Kreislauf des Lebens unter der Regie von Hakon Hirzenberger für alle von 6 bis 99; das Stück wurde mit dem „STELLA"-Theaterpreis für herausragende Leistungen im Bereich Kinder- und Jugendtheater ausgezeichnet.
18.-21. April (MI -FR 9:00/11:00 Uhr); (SA 16:00/18:00 Uhr)

„Nelson der Pinguin": Ein neugieriger Pinguin begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, um die vom Aussterben bedrohten Eisbären kennenzulernen und schließt dabei unerwartete Freundschaften. Ein Stück nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Hakon Hirzenberger und Gerhard Kainzer für alle von 4 bis 99.
25.-28. April (MI -FR 9:00/11.00 Uhr); (SA 14:00/16:00 Uhr)

„Spiel im Morgengrauen": Zum 150. Geburtstag von Arthur Schnitzler spielt und erzählt Christian Dolezal die dramatische Geschichte des Offiziers Kasda, dem das Kartenspiel zum Verhängnis wird. Die spannende Novelle ist ein psychologisches Meisterwerk und ein Klassiker der deutschen Literatur. Ab 16.
15. und 16. Mai (jeweils um 10:00 Uhr); (am 16. Mai auch um 20:00 Uhr)

„Freaks": Nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Tod Browning aus dem Jahre 1932. Die Freakshow einer Zirkustruppe und deren Akteure stehen im Mittelpunkt dieser bunten, skurrilen, wahnwitzigen Geschichte. Eine Reise durch die poetische Zirkuswelt einer außergewöhnlichen Unterhaltungstruppe. Ab 16.
10. - 12. Mai (jeweils 20:00); (am 10. und 11. Mai auch um 10:00 Uhr)

Kontakt:
Tel.: 0650 / 2727054
Internet: www.steudltenn.com
E-Mail: office@steudltenn.com oder
bernadette@abendstein.com

PERSONALNACHRICHTEN 1/2012

Verleihung einer Leiterstelle
mit 1. Jänner 2012:
VDin Dipl.-Päd. Andrea BICHLER, VS Schwoich

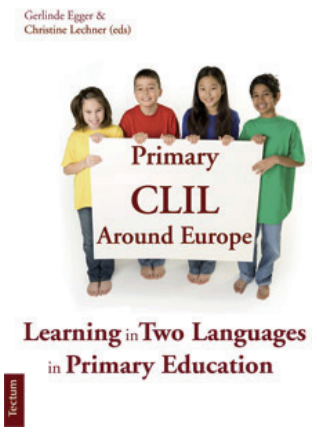
Verleihung von Berufstiteln
Oberschulrätin:
VDin Elisabeth ZATHAMER, VS Hof

Versetzungen und Übertritte in den Ruhestand
Landesschulrat für Tirol
HR Dr. Christoph NEUNER, Landesschularzt
Bundeslehrer/innen:
mit 1. Jänner 2012:
Prof. Mag. Anton AGER, BHAK/BHAS Schwaz
Dir. HR Mag. Friederike FUCHSBERGER, HBLA Kufstein
FOL OSR Dipl.-Päd. Walter PAREGGER, HTBLVA Innsbruck, Trenkwalderstraße
Landeslehrer/innen:
mit 1. Jänner 2012:
VD OSR Dipl.-Päd. Josef DILLERSBERGER, VS Schwoich
VDin OSRin Dipl.-Päd. Franziska FALSCHLUNGER, VS Igls-Vill
VOL Josef FISCHER, VS Hötting, Innsbruck
HOL Nikolaus GRUBER, HS Kufstein 1
HOLin SRin Dipl.-Päd. Ingeborg RANIGLER, HS 2 Jenbach
HOL Franz SCHWAIGER, HS St. Johann II
HOL SR Dipl.-Päd. Kurt STIMPFL, HS Fügen I

Todesfälle
Landeslehrer/innen:
am 25.11.2011: SPOL i. R. Ingo KLEINSCHMIDT, Innsbruck
am 30.11.2011: OLinfWE i. R. Waltraud BAILOM, Elbigenalp
am 05.12.2011: HOL i.R. Richard SALZBURGER, Kirchbichl
am 08.12.2011: VD i. R. OSR Siegfried RUEPP, Ehenbichl
am 10.12.2011: VHLin i. R. Adelheid JÖRG, Rum

BUCHPRÄSENTATION IM LANDESSCHULRAT
Primary CLIL Around Europe. Learning in Two Languages in Primary Education

Im Andechssaal des Landesschulrates für Tirol wurde das im Tectum Verlag, Marburg, erschienene Buch „Primary CLIL Around Europe. Learning in Two Languages in Primary Education" von den zwei Herausgeberinnen Gerlinde Egger und Christine Lechner präsentiert.
In Europa wächst das Bewusstsein, dass Sprachenlernen viel effektiver ist, wenn Inhalt und Sprache zusammen gelernt werden.
Wenn die Synergien des Content und Integrated Learning genützt werden, erwerben die Kinder mit Leichtigkeit gleichzeitig sowohl eine zweite oder dritte Sprache als auch Fachwissen.



Diese Publikation bringt verschiedene Perspektiven aus Europa und aus verschiedenen Ebenen zusammen: Unterrichtspraxis, Lehrerausbildung, Forschungsarbeiten und Europäische Sprachenpolitik.
Durch CLIL wird nicht nur die Zielsprache wesentlich verbessert. CLIL hat auch einen positiven Einfluss auf Einstellung und Motivation und auf die kognitive Entwicklung der Kinder. Weiters nützt CLIL dem Fachwissen und unterstützt die Entwicklung der Muttersprache. Außerdem ist es ein Vorteil für Kinder mit Migrationshintergrund.
Die Publikation ist ein Endprodukt des Comenius-Regio-Projektes „Primary CLIL – Teaching Across the Primary Curriculum Through a Foreign Language" (Fremdsprachlicher Sach- und Fachunterricht in der Volksschule), das auf österreichischer Seite vom Landesschulrat für Tirol koordiniert wurde. Partner in Tirol waren die Pädagogische Hochschule Tirol und die Volksschule Neuarzl, Partner in England das St. Helen's Council, die Volksschulen Parish und Wargrave sowie das Cowley Language College.
Nähere Informationen zu dem Buch sind zu finden unter www.tectum-verlag.de. Das Buch kann über diese Seite oder im Buchhandel bezogen werden: Primary CLIL Around Europe. Learning in Two Languages in Primary Education, ISBN 978-3-8288-2764-6, 316 Seiten, Paperback, Tectum Verlag, 2011, Preis: € 34,90.

Die Herausgeberinnen des Buches, Mag. Dr. Christine Lechner BA (links) und Gerlinde Egger MA (rechts), mit LSR-Direktor HR Dr. Reinhold Raffler bei der Buchpräsentation.

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2012 | Innsbruck, 15. Jänner 2012 | Stück I

A-6020 Innsbruck • Innrain 1 • Andechshof • T 0512 / 52 0 33-0 • F 0512 / 52 0 33-342 • I www.lsr-t.gv.at

Termine und Fristen	
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	8. Feber 2012
Teilnahme an der Online-Umfrage zur Tiroler Jugendstudie 2011/12	29. Feber 2012
Bewerbung um den Margaretha-Lupac-Demokratiepreis 2012	7. Mai 2012

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt